

Betrug

Beitrag von „Hermine“ vom 20. Juni 2004 17:40

Hallo, also zunächst mal, was ich vorher vergessen hatte: Nein, Mia, ich hab dich durchaus nicht falsch verstanden- und ich finde, allen Kindern gerecht werden kann man auch, wenn man sie nicht über einen Kamm schert- schließlich gibt es ja (und ich nehme an, auch in anderen Schularten) Regeln, die für alle gelten und die alle einhalten müssen- man kann ja auch nicht das Grundgesetz individuell gestalten, um es mal überspitzt auszudrücken.

Übrigens weiß ich tatsächlich aus Erfahrung, wenn man jedes Mal nachgibt (ob in diesem speziellen Fall angebracht oder nicht, mag dahin gestellt sein), zieht das Endlos-Diskussionen nach sich, wenns die Schüler bei der einen Klausur verstanden haben, dann haben sie es bis zur nächsten schon wieder vergessen...

Mia, **wie** benotest du individuell? Machst du die Noten von der letzten Leistung des Schülers abhängig? (Ist ja dann doch wieder ein Vergleich...) Hast du auch Schüler, die auf weiterführende Schulen gehen (ich denke doch...), wie erklärst du ihnen, dass es da anders laufen wird? Wieso kann es keine Spitzen geben- ich stell es mir frustrierend vor, wenn man als Schüler immer im Durchschnitt liegt und sobald man mal besser ist, geht der Leistungspegel wieder höher...

Versteh mich bitte nicht falsch, das soll absolut kein Angriff sein, eher so etwas wie eine Annäherung, ein Versuch zu verstehen, wie bei Euch gedacht wird und vielleicht auch zu zeigen, dass Gymnasien nicht nur reine "Paukkasernen" sind.

Den Vorschlag, mit dem Kind zu überlegen, was man machen soll, halte ich für sehr gut, vielleicht hat ja auch das Kind selbst einen Vorschlag.

Liebe Grüße, Hermine